



Newsletter Ausgabe: August 2019

Altes – Neues – Wissenswertes – Unterhaltsames

aus dem Verband, Hauptamt, der Freiwilligen- und Werkfeuerwehr, dem Feuerwehrsport, dem Modellbau, der Pensionäre

Besuch des Landtages NRW

Die Landtagsabgeordnete und Generalsekretärin der SPD NRW, Nadja Lüders hatte zum Besuch des Landtages NRW nach Düsseldorf eingeladen. Die Gruppe der Mitglieder des Stadtfeuerwehrverbandes mit 33 interessierten

Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen der „Aktiven“ der BF und FF, sowie Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung und Pensionären waren der Einladung gefolgt und mit einem Bus angereist.



Gruppe des Stadtfeuerwehrverbandes mit der MdL Nadja Lüders (Bildmitte)
Bilder Landtag Düsseldorf: Pressestelle Feuerwehr Dortmund

Nach allgemeinen Erläuterungen zur Arbeit im Landtag gab es einen Rundgang durch das Gebäude mit dem Hauptaugenmerk auf den Plenarsaal. Anschließend stand Frau Lüders für eine rege Diskussionsrunde zur Verfügung. Abgeschlossen wurde der Nachmittag mit einem Besuch der Altstadt Düsseldorf. Hier stand die Einkehr im Goldenen Kessel der Brauerei Schumacher auf dem Programm. Nach zwei gemütlichen Stunden ging es mit dem Bus wieder zurück, zum Startpunkt der Feuerwache 1.



Der Abschluss im Goldenen Kessel

GAL 120 bekommt ihre Ausweise des Stadtfeuerwehrverbandes



*Der Grundausbildungslehrgang mit den Vertretern des Stadtverbandes
Bild: Eigen*

Am 01.04. 2019 ist der neue Grundausbildungslehrgang gestartet.

(s. Newsletter April 2019). Zwei Brandmeister-anwärterinnen, 23 Brandmeisteranwärter und zwei Brandoberinspektorenanwärter haben ihre Ausbildung begonnen. Der Vorsitzende des Stadtverbandes, Jörg Müssig und der Geschäftsführer, Pit Richarz begrüßten die neuen Mitglieder im Namen des Stadtverbandes und übergaben ihnen ihre Mitgliedsausweise

Jugendfeuerwehr Dortmund belegt Platz 2 beim Sicherheitspreis 2019 der Unfallkasse NRW

Am Samstag (15.06.19) gewann die Dortmunder Jugendfeuerwehr den zweiten Preis beim Sicherheitspreis 2019 der [Unfallkasse Nordrhein-Westfalen – UK NRW](#), der mit € 500 für die Jugendkasse dotiert ist. Beworben hatten sich die Jugendlichen mit einer Aufklärungsveranstaltung zu Gefahren beim Umgang mit dem Silvesterfeuerwerk. Bei der Durchführung der Veranstaltung im Dezember 2018 am Ausbildungszentrum der Feuerwehr wurden die Betreuer der Jugendlichen tatkräftig durch Claudia Hollborn, Oberärztin der Kinderchirurgie am [Klinikum Dortmund gGmbH](#), und Danny Seck, Pyrotechniker, sowie weiteren Feuerwehrkollegen aus dem Hauptamt unterstützt.

Neben der Jugendfeuerwehr Dortmund waren vier weitere Jugendgruppen aus Nordrhein-Westfalen für den Sicherheitspreis nominiert. Alle Beteiligten hatten dabei gute Ideen eingebracht, um die Sicherheit beim Feuerwehrdienst bereits im Jugendalter zu beachten bzw. um Gefahrenquellen im Feuerwehralltag auszuschließen. Johannes Plönes, stellvertretender Geschäftsführer der Unfallkasse, beschrieb in seinen Grußworten, dass durch diesen Wettbewerb mit den unterschiedlichsten Projekten generell das Bewusstsein der Jugendlichen für den Selbstschutz sowie den Schutz der Feuerwehrkameraden und -kameradinnen geschärft wird. Denn bereits die Jugendfeuerwehren sollen für das Thema Sicherheit und Unfallvermeidung sensibilisiert werden. Platz eins belegte die Jugendfeuerwehr aus Borgholzhausen, gefolgt von zwei zweiten

Plätzen der Jugendfeuerwehren aus Dortmund und Meschede-Wehrstapel/Eversberg. Den dritten Platz belegte die Jugendfeuerwehr aus

Winterberg-Siedlinghausen gefolgt vom vierten Platz der Jugendfeuerwehr aus Rheda-Wiedenbrück.

Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner!



Preisübergabe an die stolze Truppe der Dortmunder Jugendfeuerwehr

Bei der Veranstaltung nahmen im Dezember 2018 insgesamt 90 Jugendliche aus den 18 Jugendgruppen der Dortmunder Jugendfeuerwehr teil. An vier aufeinander abgestimmten Stationen wurden den Jugendlichen Fragen zum richtigen Umgang mit Silvester-Feuerwerk beantwortet und erklärt, wie die verschiedenen Farben bei Raketen erzeugt werden, aber auch wie man Brandverletzungen behandelt und welche Folgen diese für den Verletzten haben.

Das Thema „Brandverletzung und ihre Versorgung“ wurde von Oberärztin Claudia Hollborn aus dem Klinikum Dortmund gGmbH den Jugendlichen näher gebracht. Gemeinsam wurden der Aufbau und die Funktion der Haut besprochen. Anhand verschiedener Bilder von Brandverletzungen konnte den Jugendlichen anschaulich dargestellt werden, welche Auswirkungen ein falscher Umgang mit Feuerwerkskörpern haben kann.

Bei der Station „Erste-Hilfe“ wurde gemeinsam mit Rettungssanitäter Philip Dörsing eine Brandverletzung der Handoberfläche versorgt. Hier kommt es auf die richtige Auswahl des Verbandmaterials an. Für diese Art der Verletzungen gibt es spezielle Brandwundenverbandpäckchen. Zusätzlich zu der Wundversorgung ist ein kühlen, mit lauwarmem Wasser, angebracht. Je nach Art und Größe der Verletzung kann der Notruf 112 gewählt werden.

In dem Chemieraum des Ausbildungszentrums wurden schließlich der Aufbau und die Funktion einer Rakete durch den Zugführer Daniel Jungclaus von der Umweltwache besprochen. Für die verschiedenen Farben in einer Rakete werden unterschiedliche Metalle verbrannt. Einige Metalle aus Raketen wurden beispielhaft verbrannt, um das Farbspektrum zu demonstrieren.



Demonstration für den richtigen und sicheren Umgang mit Feuerwerk

Wichtig beim Umgang mit Raketen ist das richtige Anzünden. Beim Abfeuern muss die Rakete senkrecht, beispielsweise in einer Flasche, stehen. Die Flasche muss gegen umfallen gesichert sein, da sie nur so senkrecht in die Luft starten kann. Der Holzstiel darf in seiner Länge nicht gekürzt werden, da hierdurch die Flugbahn vorgegeben wird.

Der Pyrotechniker Danny Seck brachte verschiedene Feuerwerkskörper mit und erklärte die Unterschiede. Angefangen wurde bei den „kleinen Böllern“ die Jugendliche ab 12 Jahren kaufen dürfen, bis hin zu den „Chinaböllern“ die eine deutlich höhere Sprengkraft besitzen.

Unterm Strich sind allerdings alle Feuerwerkskörper gefährlich, da Metalle verbrannt werden und diese bei einer Temperatur von ca. 3.000 Grad Celsius abbrennen, lediglich die Brenndauer ist unterschiedlich.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden verschiedene Feuerwerkskörper an Schweinefüße gebunden, um zu demonstrieren

was passiert wenn diese in der Hand explodieren. Die anschließenden Bilder waren sehr beeindruckend. Die Veranstaltung wurde schließlich mit einem Höhenfeuerwerk beendet.



Ein Sortiment verschiedener „Knaller“

Eingeklemmtes Eichhörnchen wird zu Star – weltweit

Der Newsletter des Verbandes ist normalerweise nicht der Ort, in dem über Einsätze der Feuerwehr berichtet wird. Aber die nachfolgende Meldung des Lagedienstes der Feuerwehr Dortmund hat solche Wellen geschlagen, dass darüber berichtet werden muss:

Feuerwehr Dortmund

FW-DO: 20.06.2019 - Tierrettung in Dortmund Mitte

Eichhörnchen aus Gullydeckel befreit. Gegen 10:30 Uhr wurde die Leitstelle der Feuerwehr Dortmund über ein feststeckende Eichhörnchen in einem Gullydeckel an der Hainalle informiert. Zur Befreiung des Eichhörnchens wurde durch die Leitstelle ein Hilfeleistungslöschfahrzeug alarmiert. Von den Einsatzkräften wurde ein Eichhörnchen vorgefunden, welches mit dem Kopf in einem Loch eines Gullydeckels schaute. Das Eichhörnchen hatte anscheinend versucht, aus dem Kanalnetz durch den Gullydeckel zu flüchten. Weil Befreiungsversuche vor Ort scheiterten, wurde der Gullydeckel mit dem Eichhörnchen einer Tierarztpraxis zugeführt. In der Tierarztpraxis konnte das Eichhörnchen dann nach einer Narkose mit oberflächlichen Verletzungen am Hals befreit werden. Das Eichhörnchen verblieb zur weiteren Behandlung in der Tierarztpraxis. Der Gullydeckel wurde nach der Befreiung wieder an der Einsatzstelle eingelegt, wo die Polizei die Sicherung des Kanalschacht übernommen hatte.

Nach dieser abschließenden Maßnahme konnte der Einsatz, nach etwa einer Stunde, durch das Löschfahrzeug der Feuerwache 1 beendet werden.

Mit dieser Meldung wäre die Geschichte eigentlich am Ende. Aber jetzt fing die Geschichte erst einmal an. Neben den Ruhr Nachrichten berichteten viele andere Deutsche Medien über diese besondere Tierrettung. Entscheidend dafür war wohl das Foto, in dem nur der Kopf aus dem Gullydeckel zu sehen ist. Der Beitrag hatte einen Tag später bereits knapp 4000 Likes im Netz, wurde hundertfach geteilt und kommentiert.



Das weltweite Echo:

- Britische Internetzeitung The Independent
- The Irish Times
- Miami Herald
- The Australian
- Khaleej Times (persischer Golf)
- Washington Post
- Star Advertiser (Hawaii)
- New York Post
- Us Late Night-Show – The Tonight Show

Bild links: Feuerwehr Dortmund

KT news alerts on WhatsApp
khaleejtimes.com/whatsapp
Save the number to your phone contacts

Khaleej Times
OFFBEAT

KT FOR GOOD

HOME > OFFBEAT

German firefighters rescue squirrel stuck in manhole cover

AP/Berlin
Filed on June 21, 2019

A close-up photograph of a small, reddish-brown squirrel trapped inside a circular metal manhole cover. The squirrel is looking out from a square hole in the cover, which is set into a concrete surface. The cover has a grid-like pattern with several other square holes.

Thorsten Hoffmann zum stv. Kreisvorsitzenden der CDU gewählt



Das Beiratsmitglied unseres Verbandes, Thorsten Hoffmann wurde am 05.07. 2019 anlässlich des Kreisparteitages der CDU zum stellvertretenden Kreisvorsitzenden gewählt.

Herzlichen Glückwunsch

Der Asphalt brennt am Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr in Sölde – Feuer löschen, Wasser marsch

Die Freiwillige Feuerwehr in Sölde gestaltet alle zwei Jahre einen Tag der offenen Tür. Die Besucher sind mit Begeisterung dabei und besonders die Löschübung "Der Asphalt brennt" kommt an.

Am Start waren 35 Kräfte der Einsatzabteilung und 14 Kinder der Jugendfeuerwehr. Den Gästen wurde gezeigt wie sie einen Feuerlöscher richtig bedienen oder wie ein "echtes" Einsatzszenario aussehen könnte.

Einen Gasbrand löschen trauten sich drei weibliche Besucher und waren erstaunt, das so schwer ist mal eben die Sicherung aus dem Löscher zu ziehen". "Und ich wusste nicht, dass es wichtig ist, immer kleine Wasserstöße abzugeben.

Den Gästen wurde gezeigt wie sie einen Feuerlöscher richtig bedienen oder wie ein "echtes" Einsatzszenario aussehen könnte.

Einen Gasbrand löschen trauten sich drei weibliche Besucher und waren erstaunt, das so schwer ist mal eben die Sicherung aus dem Löscher zu ziehen. "Und ich wusste nicht, dass es wichtig ist, immer kleine Wasserstöße abzugeben".



Wasser marsch“ gegen den brennenden Asphalt



Praktische Übung mit dem Wasserlöscher

LZ 26 Dortmund Lanstrop veranstaltet MITMACH-TAG

Unter dem Motto „Schlüpf in die Uniform und zeig uns, was du kannst!“ veranstaltete der Löschzug 26 – Dortmund-Lanstrop am Samstag, 06.07 2019 einen besonderen Tag der offenen Tür. Hier galt es nicht nur, die Feuerwehr zu präsentieren, hier sollte das Interesse für die Feuerwehr geweckt werden, in dem die Besucher mit in die Veranstaltung eingebunden wurden. Ob den großen oder den kleinen Besuchern, allen wurde die Gelegenheit geboten, kurz in eine Feuerwehruniform zu schlüpfen um mit Feuerwehrgerät, natürlich unter fachlicher Anweisung, zu hantieren.

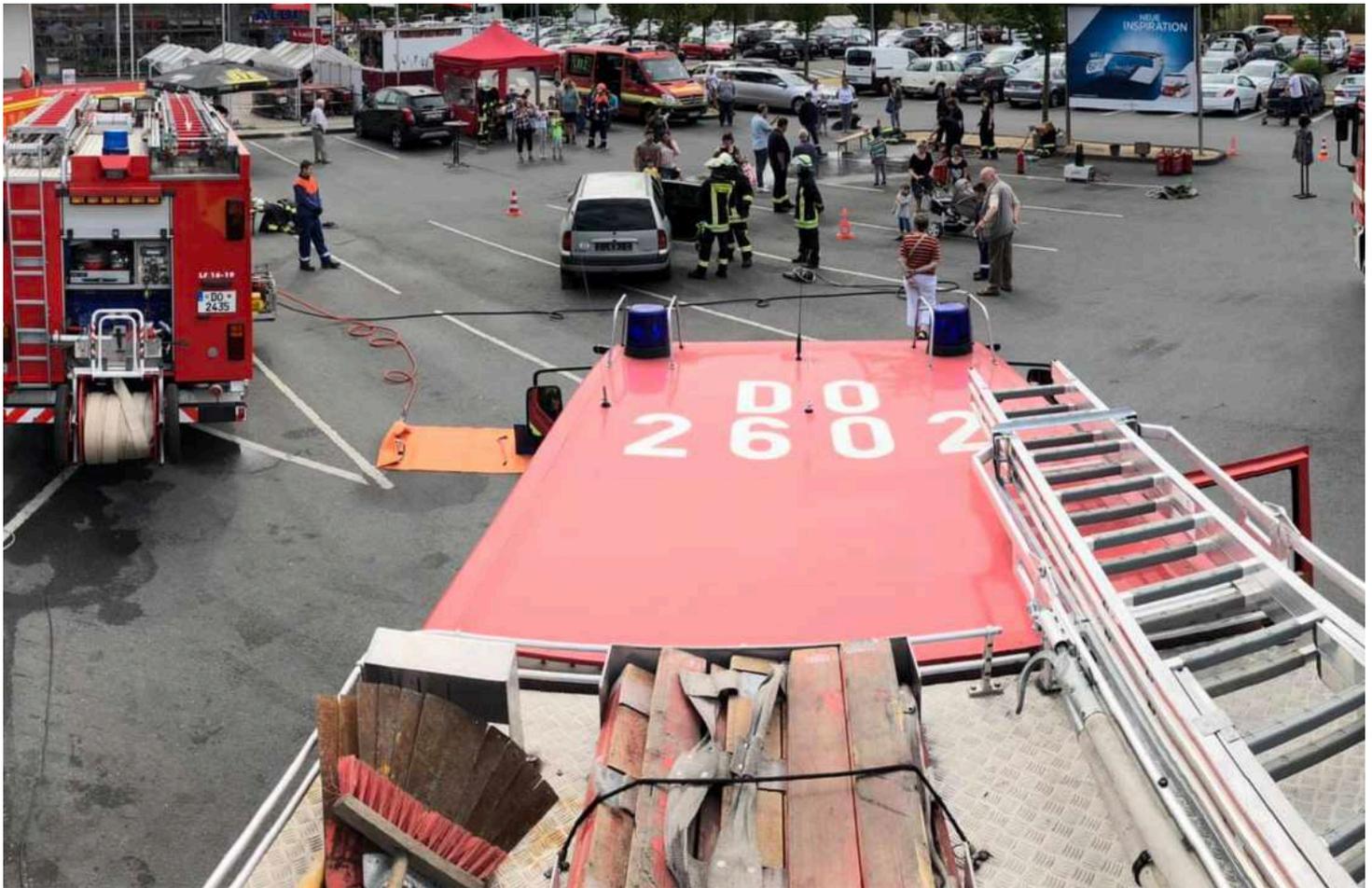
MITMACH-TAG

Schlüpf in die Uniform und zeig uns, was du kannst!
Samstag, 6. Juli 2019, 8:00 – 18.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Lanstrop
Altenderner Straße 18, 44329 Dortmund
(am Einkaufszentrum in Derne)

- Feuerwehrtechnik zum Anfassen und Selbst-Bedienen
- Erste Hilfe für Jedermann
- Einsatz eines Feuerlöschers
- Informationsaustausch
- Leckere Waffeln und Kaffee

Erleben Sie mit der ganzen Familie einen unvergesslichen Tag!



Die Aktionsfläche

Der zweite Mitmachtag wurde diesmal nicht am Feuerwehrgerätehaus in Lanstrop, sondern an einem Publikumsmagneten, dem Einkaufszentrum in Dortmund-Derne durchgeführt. Hier geht der Dank an Rewe Kuhlmann, für das zur Verfügung stellen der Fläche.

Bevor der Einkaufswagen aus der „Garage“ geholt wurde, waren viele Gäste überrascht und dachten schon an einen Einsatz. Nachdem sie gemerkt haben das es sich um eine Veranstaltung der Feuerwehr handelte, gingen sie über die Aktionsfläche. Hier probierten sie ihr Können mit dem Feuerlöscher an der Brandsimulationsanlage, an der Ersten Hilfe Station und ganz mutige, schlüpfen wie der SPD Ratsvertreter Rüdiger Schmidt in die echte Feuerwehruniform und konnten unter Anleitung mit schwerem hydraulischem Rettungsgerät, ein Auto zerschneiden.

Während der Aktion wurden viele Gespräche mit den Bürgen durchgeführt, Vielen ist erst jetzt bewusst geworden, wie anstrengend die Arbeit bei der Feuerwehr ist. Kommentare wie Respekt, Klasse und Eindrucksvoll wurden als Dank ausgesprochen.

Passend dazu der Kommentar des Löschzugleiters, Brandinspektor Daniel Kühlkamp; „Eine solche Veranstaltung ist außerordentlich wichtig, wir müssen die Bürger sensibilisieren und informieren, dass es ohne Ehrenamt nicht geht. Rund 95% der Feuerwehr in Deutschland wird rein ehrenamtlich betrieben und so setzen die Feuerwehrleute ihre Freizeit und Leben, für den Bürger in der Not ein. Damit dies so bleibt dürfen wir die Mitgliederwerbung nicht vernachlässigen und müssen den Bürger mit solchen Veranstaltungen fesseln. Wir hoffen, dass wir durch diese Veranstaltung neue Feuerwehrfrauen und Männer gewinnen konnten, vielleicht nicht nur bei uns am Standort, sondern auch bei den umliegenden Feuerwehren“.

kleinen Besuchern, allen wurde die Gelegenheit geboten, kurz in eine Feuerwehruniform zu schlüpfen um mit Feuerwehrgerät, natürlich unter fachlicher Anweisung, zu hantieren.



Wiederbelebung/Umgang mit Handfeuerlöschern/ SPD Ratsvertreter Rüdiger Schmidt schlüpfte in die Uniform

Die Kids von Asseln und Lichtendorf in der Startlöchern



Kinderfeuerwehr LZ 27 - Lichtendorf

Am letzten Dienst vor den Sommerferien war es endlich so weit!
Die Helme, Handschuhe und Warnwesten wurden ausgeteilt und direkt anprobiert!



Kinderfeuerwehr LZ 24 – Asseln

Auch in Asseln endet mit der letzten Gruppenstunde die Findungsphase. Stolz präsentieren sich die Kids dem Fotografen.

Nach den offiziellen Gründungsveranstaltungen in beiden Löschzügen erfolgt ein ausführlicher Bericht über unseren jüngsten Nachwuchs.

Erfolgreiche Teilnahme der Feuerwehr Dortmund am Prämiensystem der Unfallkasse NRW 2019

Im Jahr 2018 hat sich die FW Dortmund um die Teilnahme am Prämiensystem der Unfallkasse NRW für das Jahr 2019 beworben.

Das Ziel war es, sich einer externen Überprüfung der Arbeits- und Gesundheitsschutz-Organisation zu unterziehen.

Dabei sollten mögliche Schwachpunkte und Defizite aufgezeigt werden, um diese kontinuierlich zu verbessern. Als zusätzlicher Anreiz war die Ausschüttung einer Prämie in Aussicht gestellt worden.

Am 26. Februar 2019 fand dann im Rahmen eines Audits die Überprüfung auf der Feuerwache 1 in Dortmund statt. Hierzu hatte die UK NRW zwei Auditoren entsandt, die in einer sechsstündigen Befragung auch kleinste Details offen legten.



Große Freude über den Erfolg: Detlev Harries (r.) und Volker Nagelschmidt

Nach Auswertung der eingereichten Unterlagen und der Audit-Protokolle konnte erfreulicherweise die Bewertungsstufe II durch die Feuerwehr Dortmund erreicht werden.

Das bedeutet, dass bis zu 80% der gestellten Anforderungen in den Bereichen

- Leitung
- Gesundheit im Betrieb
- Verbesserung
- Organisation
- Prozesse

erreicht werden konnten.

Außerdem wurde eine fünfstellige Prämie ausgeschüttet, die wieder in den Bereich der Präventionsmaßnahmen bei der Feuerwehr Dortmund einfließen soll.

Dieser Erfolg soll nun Anreiz sein, die letzten offenen Punkte anzugehen und sich für das Jahr 2020 erneut zu bewerben. Dann soll schließlich die Bewertungsstufe I (über 80%) erreicht werden.



Köln Turm Treppenlauf

NRW Meistertitel im Treppenlauf der Feuerwehren erfolgreich verteidigt

Am Sonntag, den 04.08. fand in Kölns höchstem Bürogebäude, der „Köln Turm Treppenlauf“ statt. 39 Etagen, 714 Stufen und 132 Höhenmeter galt es hierbei zu bewältigen. Neben einer Einzelwertung für Laufsportler in normaler Sportkleidung, gab es dabei auch eine Wertung für Feuerwehrleute in Feuerwehrschutzkleidung mit angeschlossenem Atemschutzgerät und mit nicht angeschlossenem Atemschutzgerät, mit dem zusätzlichen Gewicht von etwa 25 kg.

Gleichzeitig wurde in Köln diesmal auch die NRW Meisterschaft im Treppenlauf der Feuerwehren ausgetragen. Die Feuerwehrteams bestanden jeweils aus zwei Teilnehmern, wobei beide Teilnehmer beim Zieleinlauf einen Maximalabstand von nur einem Treppenabsatz haben durften.

9 Mitglieder des Feuerwehr-Wettkampfteams FireSports Dortmund gingen für den **Stadtfeuerwehrverband Dortmund e.V.**, in der Wertung mit angeschlossenem Atemschutzgerät, an den Start. Jan Zapf trat hierbei mit einem Kameraden der Feuerwehr Bergisch-Gladbach an.

Die reinen Dortmunder Teams um Tobias Ketschau, Sebastian Severing, Tim Staß, Daniel Villanueva, Jörg Dombrowski und André Dupont kamen allesamt mit Zeiten von weniger als 10 Minuten ins Ziel und schafften damit gute Platzierungen.

Bei insgesamt 287 angetretenen Teams schaffte es das Team FireSports Dortmund 1 (Oliver Kischlat und Oliver Moj) mit einer Zeit von 6:40 Minuten auf Platz 2 in der Gesamtwertung und wurde damit gleichzeitig, als schnellstes Team aus NRW, NRW Meister im Treppenlauf der Feuerwehren.

Nachdem Oliver Kischlat und André Dupont im vergangenen Jahr bereits die NRW Meisterschaft beim Treppenlauf in Düsseldorf gewonnen hatten, konnte der Titel somit erfolgreich verteidigt werden und in Dortmund bleiben.

Die Dortmunder Truppe vor der „hohen Aufgabe“

Die beiden frischgebackenen NRW Meister, aber auch alle anderen Dortmunder Teilnehmer, freuen sich natürlich sehr über die gewonnene Meisterschaft.

Der Stadtverband gratuliert dem Meister und allen Teilnehmern für die sehr gute Leistung

(Bilder: Firesports Dortmund)



Der doppelte Oliver; Die NRW-Meister 2019 Oliver Moj (l) und Oliver Kischlat

Geschafft!!! Die letzte der 714 Stufen

Herausgeber

Stadtfeuerwehrverband Dortmund e. V.
www.stadtfeuerwehrverband-dortmund.de
Erstellen und Zusammentragen der Artikel:
Geschäftsstelle Stadtfeuerwehrverband, Pit Richarz
Verband@feuerwehr-dortmund.de

Grafik und Gestaltung

Wecotec GmbH
Hörder Burgstraße 13
44263 Dortmund
www.wecotec.de
info@wecotec.de

